

Rund 27.000 Euro von der Angrüner-Stiftung

Die Stiftung unterstützt die Bad Abbacher Schulen in großem Umfang.

02. August 2017 14:37 Uhr



Konrad (links) und Florian Spies von der Angrüner-Stiftung bekamen von Konrektorin Ursula Lehle-Schönauer und Rektor Heiner Bruckmüller T-Shirts überreicht. Foto: Hueber-Lutz

BAD ABBACH. Am letzten Schultag standen an der Angrüner-Mittelschule Bad Abbach Ehrungen auf dem Stundenplan – und der Dank an den Namensgeber der Schule beziehungsweise dessen Stiftung.

Der Vorstandsvorsitzende Konrad Spies sowie Florian Spies vom Stiftungsvorstand waren gekommen und durften sich in einer Präsentation von Rektor Heiner Bruckmüller betrachten, welche Summen in diesem Jahr an die Schule gegangen waren. Die Mittelschule hatte Laptops im Wert von 6.655 Euro bekommen. 769 Euro hatte die Stiftung zu den T-Shirts bezahlt, mit denen die jungen Leute zum Beispiel beim Kinderbürgerfest eine sehr gute Figur gemacht hatten. Jahr für Jahr belohnt die Stiftung auch jeden gelaufenen Kilometer der Grund- und Mittelschüler beim Angrüner-Lauf. 400 Euro waren das in diesem Jahr für die Mittelschule, um die tausend Euro für die Grundschule. Dafür bedankte sich auch Rektorin Margit Lermer. Tief in die Tasche griff die Stiftung für die Berlinfahrt der sechsten Klassen. Sie bezuschusste die Fahrt mit 1.500 Euro. Und den beiden Abschlussklassen bescherte sie in Verona ein großes Opern-Erlebnis. Sie bekamen Karten für eine Aufführung von Aida im Wert von 475 Euro.

Der Angrüner-Preis für Leistungsfähigkeit, Hilfsbereitschaft und Zivilcourage, der jährlich verliehen wird, ist mit 300 Euro dotiert. Und dann wurde noch ein Granitblock angeschafft. Aus ihm formen die Schüler einen Gedenkstein für den im Krieg ermordeten Fremdarbeiter Feliks Haberko. Gut tausend Euro hat der Granitblock gekostet. Im laufenden Jahr hat die Stiftung bisher 27.000 Euro ausgeschüttet. Seit ihrem Bestehen sind es bereits 551.000 Euro, die für Kultur, Sport und Jugend in Bad Abbach geflossen sind. (lhl)